

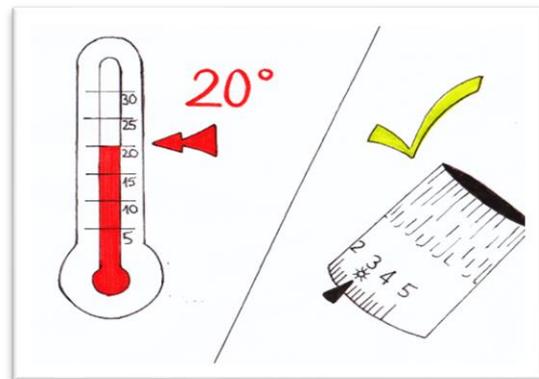
## Tipps & Informationen – Richtig Heizen und Lüften

Die Energiekosten sind wesentlicher Bestandteil Ihrer Nebenkosten. Hohe Heizkosten können unter anderem durch falsches Lüftungsverhalten entstehen. Falsches Lüftungsverhalten kann zu Schimmelproblemen führen. Aber auch falsches Sparen beim Heizen kann Folgen für Ihre Gesundheit und die Bausubstanz mit sich bringen.

Beachten Sie unsere Tipps & Informationen für Ihre Wohnung, heizen und lüften Sie richtig!

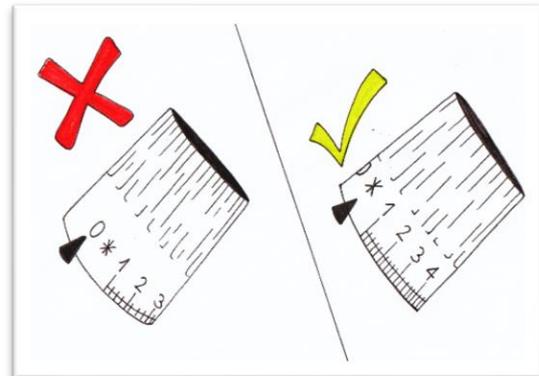
### Mäßig, aber gleichmäßig heizen

Die Temperatur in Wohnräumen möglichst bei 20 °C einstellen. Oftmals entspricht dies der Einstellung „3“ an den Thermostatventilen. Bedenken Sie: 1 °C mehr bedeutet circa 6 % mehr Energieaufwand.



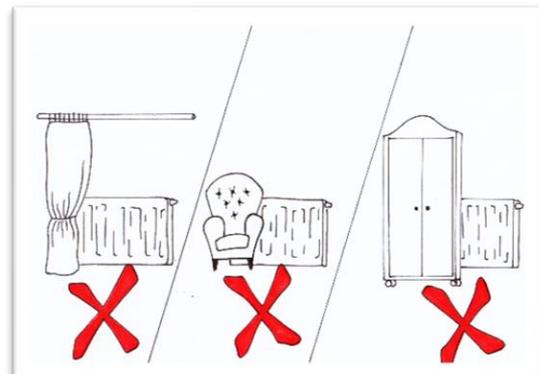
### Heizung richtig einstellen

Die Wände sollen warm sein und keine Kälte abstrahlen. Reduzieren Sie die Heizung nachts, drehen Sie diese nicht voll ab. Wenn eine automatische Nachtabschaltung vorhanden ist, brauchen Sie den Thermostat nicht zu ändern.



### Heizkörper nicht verdecken

Gardinen, Möbel, Verblendungen vor den Heizkörpern verhindern eine gute Wärmeabstrahlung in den Raum, die Heizkosten steigen. Versteckte Thermostate können nicht bedient werden.



### Luftfeuchte kontrollieren

Die Luftfeuchtigkeit soll nicht über 60% liegen, sonst droht Schimmel.

Ursachen für hohe Luftfeuchtigkeit:

Pflanzen, Aquarien, Koch-,  
Duschkämpfe, Wäschetrocknung.

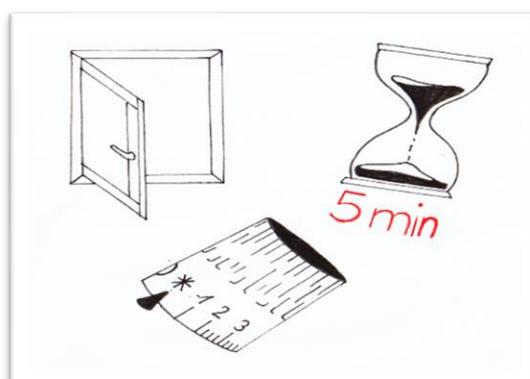
Nutzen Sie für die Wäschetrocknung  
Trockenräume oder einen Trockner,  
nie Wohn-/Schlafräume.



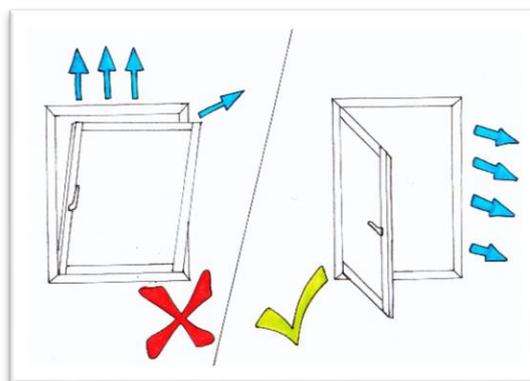
### Richtig lüften

Sorgen Sie für einen kompletten  
Luftaustausch. Verzichten Sie auf gekippte  
Fenster in geheizten Räumen, die Lüftung  
wirkt nur mäßig, Schimmelbildung  
oberhalb der Fenster wird gefördert.

Besser, Sie lüften **mehrmals** täglich circa  
5 Minuten mit weit offenem Fenster und  
Durchzug. Stellen Sie die Heizung  
während der Lüftung zurück. Sobald die  
Luft im Raum kalt ist, Fenster schließen.  
Warme, feuchte Raumluft ist nun durch  
kalte, trockene Raumluft ersetzt, Wände  
und Möbel kühlen dabei nicht aus.

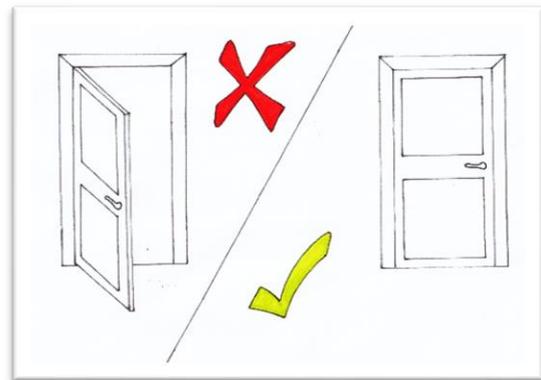


**Kellerräume müssen ebenfalls täglich  
gelüftet werden.** Je nach Baujahr und  
Bausubstanz sind Kellerräume nicht für  
die Aufbewahrung von papierhaften Akten,  
Kleidung, Schuhe und mit Stoff  
versehene Gegenständen (z. B.:  
Matratzen, Stühle, Kinderwagen, Zelte,  
Schlafsäcke, usw.) geeignet.



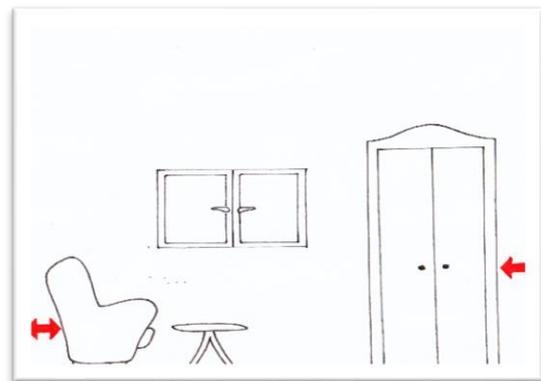
### Räume nicht „mitheizen“

Halten Sie Türen, z.B. zum Schlafzimmer geschlossen, damit nicht warme, feuchte Luft aus Bad/ Küche ins kältere Schlafzimmer gelangt, dort an den Außenwänden kondensiert und sich z. B. hinter Schränken Schimmel bildet. Schlafzimmer können kühler bleiben, gesunder Schlaf ist bei 16 °C möglich. Vermeiden Sie ein totales Auskühlen. Schlafen Sie nachts mit offenem Fenster, dann stellen Sie die Heizung zurück.



### Abstand halten zwischen Möbel und Wände

Ist der Temperaturunterschied zwischen Wand und Raumluft größer 5 °C, kann sich bei hoher Luftfeuchtigkeit Schimmel bilden. Daher Möbel und Schränke 5-10 cm von der Wand entfernt aufstellen, um die Luftzirkulation zu ermöglichen.



Mieter müssen sich je nach Wetterlage und Gebäudesituation richtig verhalten, um weder hohe Heizkosten zu verursachen, noch gesundheitliche Schäden zu riskieren. Nach einem Umzug kann eine Änderung des Heiz-/Lüftungsverhaltens notwendig werden. Mit einem Hygrometer lässt sich die Luftfeuchtigkeit messen.

Dieses Informationsblatt ist Bestandteil Ihres Mietvertrages. Bitte achten Sie auf korrektes Heiz-/Lüftungsverhalten, Sie schonen die Bausubstanz, tragen dazu bei, dass die Heizkosten nicht zu hoch werden und verhindern gesundheitliche Nachteile.

Ihre Kreisbaugenossenschaft Rottweil eG